

ESG Berlin

Empfehlung – zum regionalen, ökologischen und fairen Einkaufen in der ESG Berlin



Präsentation der ESG Berlin auf der Landessynode
Foto: ESG Berlin

Diese Empfehlung ruht auf der Basis des Beschlusses der ESG Berlin, regional, ökologisch und fair zu konsumieren. Er hilft, zu entscheiden, welche Produkte ebenso eingekauft werden können. Bitte handelt nach dieser Richtlinie!

Saisonal Einkaufen

Gemüse und Obst sollen saisonal eingekauft werden. So sind also Erdbeeren im Winter oder ähnliches abzulehnen. Informationen zu saisonalem Gemüse sind auch erhältlich unter <http://de.einkaufsnetzorg/ratgeber/16623.html>.

Märkte

Rund um die ESG gibt es sehr wenige Geschäfte, die ein gutes Angebot an Biolebensmitteln anbieten. Eine Ausnahme ist mittlerweile die Bio Company in der Friedrichstraße. Am besten, ihr kauft schon auf der Hinfahrt zur ESG ein. Gelingt das nicht, dann kauft lieber regional ein.

Lieber regional als Bio

Regionale Produkte (aus Berlin und Brandenburg) wie Äpfel sind ökologischen (aus Übersee, dem Ausland, etc. ...) vorzuziehen.

Mehr vegetarisch

Fleisch wird aufwendig produziert und verursacht große Mengen klimaschädliches CO₂. Deshalb soll es zu den Mahlzeiten möglichst kein Fleisch, wenn ja, dann aber sehr wenig geben.

Vegan satt

Jede Mahlzeit soll aus Umweltschutzgründen einerseits und andererseits aus Rücksichtnahme auf Veganer_innen so zubereitet sein, dass Veganer_innen satt werden und dabei auch die Möglichkeit auf ein belegtes Brot haben (Stichwort: pflanzlicher Aufstrich). Milchhaltige Produkte sollen dabei optional angeboten werden.

Viel Spaß! Eure Öko-AG